

# Narren stürmen das Rathaus

**BESETZUNG** / Das Lechana-Prinzenpaar Sabrina I. und Thomas IV. setzt die gewohnte kommunalpolitische Ordnung außer Kraft. Es verdonnert den Stadtrat zur Showtruppe.

**Gersthofen.** Den Schlüssel der Stadt hatte das Prinzenpaar Sabrina I. und Thomas IV. bereits beim Inthronisationsball der Faschingsgesellschaft Lechana symbolisch erhalten (wir berichteten). Nun setzten die Narren zum Sturm auf das Rathaus und zur Entmachtung von Bürgermeister Jürgen Schantin an. Dazu rückten die Gaudimacher unter dem Motto „Glitzer, Glamour und Ganoven“ an. Ruckzuck besetzten sie im Anschluss an die letzte öffentliche Stadtratssitzung das Gebäude. Schließlich musste während der fünften Jahreszeit die gewohnte Ordnung außer Kraft gesetzt werden. Sprich: Statt dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Stadtrats haben nun die Narren das Sagen. Und das unterstrich das Prinzenpaar gleich nachhaltig in einer humorvollen Proklamationsrede, in der es die Mitglieder des Stadtrats dazu verpflichtete, bis zum Faschingssonntag eine glitzernde und glamouröse Las-Vegas-Show einzustudieren. Dabei soll, wegen der weniger graziilen Figuren einiger Balletttänzerinnen aus dem Stadtrat, nicht der Erfolgstitel „Golden Eye“ aus dem James-Bond-Film zur Auf-führung kommen, sondern „Colonel Hattys Elefantenparade“ aus dem „Dschungelbuch“.



Das Prinzenpaar Sabrina I. und Thomas IV. (Bild) kam in seiner Rede auch auf Halunken, Banditen, Schlawiner und Räuberbräute zu sprechen. Wer damit gemeint war? Ganz klar: die Mitglieder des Stadtrats.  
Foto: Siegfried P. Rupprecht

## Lech-Street-Boys

Für den Gesang der Show sind die „Lech-Street-Boys“ zuständig. Sie rekrutieren sich aus dem „ständig beschwipsten Nachtclub-Besitzer Bernhard Happacher“, dem „bestrapsten Kulturamtsleiter Helmut Gieber“ und den „gegelten Jung-Stadträten Max Poppe und Matthias Götz“.

Um die zum Siedepunkt gestiegene Stimmung etwas abzukühlen, trällern Peter Schönfelder und Reinhold Dempf als die „Gersthofer Schmerzbuben“ ihren Nummer-1-Hit „Gute Freunde kann niemand trennen“. Um das Publikum auf Aschermittwoch einzustimmen, gastieren die „Drei lustigen Spaßbremsen“ – Erwin Fath, Al-

bert Kaps und Josef Schuler – mit ihrem Erfolgsschlager „Aberheidschi bumbeidschi bumm bumm“. Für die Abteilung „Ganoven“ haben die Narren Bürgermeister Jürgen Schantin erspäht. „Er besitzt als einziger einen Nadelstreifenanzug, in dem er aussieht wie ein Strafgefangener“, so das Prinzenpaar augenzwinkernd. (spr)